**¡Guardar el documento añadiendo su nombre y apellidos!**

**Nombre del traductor:**

**Mail del traductor:**

**Prueba técnica**

|  |  |
| --- | --- |
| **DE** | **Traducción** |
| Im Normalbetrieb ist das Magnetventil Pos. 1 (N.A.) stromlos geschaltet, das Nockenventil (eine Art Fliehkraftpendel) Pos. 2 ist geschlossen und der Hahn Pos. 3 ist geschlossen. Das Magnetventil Pos. 4 dient, wenn es unter Strom gesetzt und damit geschlossen wird, dazu, den Speicher Pos. 5 zu isolieren. Mit dem Einschalten des Motors Pos. 6 beginnt die Pumpe Pos. 7 zu arbeiten, das Öl fließt durch den Filter Pos. 8 (ausgestattet mit optischer Verschmutzungsanzeige), das Rückschlagventil XYZ und den Speicher Pos. 9, der dabei aufgeladen wird, und die Bremsblöcke (von Pos. 10 bis 11) öffnen sich (die Magnetventile von Pos. 12 bis 13 stehen unter Strom). Der Motor bleibt in Betrieb, bis der Druck den Eichwert des Druckschalter XYZ (185 bar) erreicht hat. Wenn der Druck unter den Eichwert des Druckschalters Pos. 14 sinkt, schaltet sich der Motor wieder ein, bis der Eichdruck erreicht ist. Der minimale Druck für die Öffnung der Bremsen ist etwa 160 bar. Bei Funktionsstörung an der Motorpumpe oder bei Stromausfall können die Bremsbacken (d.h. die Zylinder) über die Handpumpe Pos. 15 geöffnet werden.  Der Zugang zu dem Bereich, in dem die Station installiert ist, darf ausschließlich befugtem und verantwortlichem Personal und nur unter Beachtung der von Leitner, dem Hersteller des gesamten Systems, festgelegten Vorschriften gewährt werden.  Die Station verfügt nicht über Schutzvorrichtungen oder -schilder, die vor Unfällen durch beschädigte oder fehlerhafte Komponenten oder durch Loslösung/Abtrennung von Leitungsanschlüssen schützen (siehe Abschnitt 4.4). Demnach muss das für die Inbetriebnahme und die Wartung zuständige Personal mit entsprechenden Schutzvorrichtungen (Handschuhe, Schutzbrille) ausgestattet sein. |  |